

Anhang A – Interviewleitfäden

Interviewleitfaden V1

- Kurzinformationen zur Untersuchung, Zustimmung zur Aufzeichnung abfragen, Vorgehen bei der Anonymisierung erklären
- Impuls: Erklärvideo „Das Skelett“ - <https://youtu.be/9HTeW97DRLg>
- Was sagen Sie/sagst du zu diesem Erklärvideo?
- Positive Aspekte/negative Aspekte?

- Was fällt Ihnen/dir zum Begriff „Erklärvideo“ oder „Lernvideo“ allgemein ein?
- Werden in Ihrem/deinem Sachunterricht derartige Videos eingesetzt?
- Welchen pädagogischen bzw. didaktischen Überlegungen und Zielsetzung stehen hinter dem Einsatz von Erklärvideos?
- Wie gehen Sie/gehst du bei der Beschaffung von Erklärvideos für den Unterricht vor?
- Welche (Qualitäts-)Kriterien müssen Erklärvideos für den Sachunterricht erfüllen?
- In welchen didaktischen Rahmen werden Erklärvideos in den Unterrichtsverlauf integriert?
- Werden die Inhalte von Erklärvideos im Unterrichtsverlauf weiterführend aufgegriffen? Wenn ja, wie?
- Werden Erklärvideos auch für persönliche sachunterrichtliche Zwecke genutzt? Wenn ja, in welcher Form?
- Welche Chancen sehen Sie/siehst du im Einsatz von Erklärvideos für den Sachunterricht?
- Welche Grenzen sehen Sie/siehst du im Einsatz von Erklärvideos für den Sachunterricht?

- Wie würden Sie/würdest du den Bildungsanspruch, die Aufgaben und Ziele des Sachunterrichts in eigenen Worten beschreiben?
- Welchen persönlichen Anspruch stellen Sie/stellst du an Ihren/deinen Sachunterricht?
- Welche Rolle spielen aus Ihrer/deiner Sicht Unterrichtsmedien im Sachunterricht?

- Wie wählen Sie/wählst du Unterrichtsmedien für den Sachunterricht aus? Aus welchen Quellen stammen die Medien?

Interviewleitfaden V4

- Kurzinformationen zur Untersuchung, Zustimmung zur Aufzeichnung abfragen, Vorgehen bei der Anonymisierung erklären
- Impuls: Erklärvideo „Was passiert beim Impfen?“ - <https://youtu.be/9HTeW97DRLg>
- Was fällt Ihnen/dir an diesem Video besonders auf?
- Setzen Sie/Setzt du in Ihrem/deinem Sachunterricht Erklärvideos ein? Warum? (bzw. Warum nicht?)
- Was sind Ihre/deine pädagogischen bzw. didaktischen Überlegungen und Zielsetzung beim Einsatz von Erklärvideos?
- Wie gestalten Sie/gestaltest du deinen Sachunterricht, wenn du Erklärvideos in den Unterricht integriert?
- Für welche Themen werden Erklärvideos genutzt? Gibt es Themen, wo Erklärvideos verstärkt eingesetzt werden oder wo Sie/du keine Erklärvideos verwenden würden/würdest? Warum (nicht)?
- Es gibt viele Möglichkeiten, wie wir im Sachunterricht medial arbeiten können. Wie treffen Sie/triffst du die Entscheidung zu sagen „OK, dafür nehme ich ein Erklärvideo“?
- Was können Sie/kannst du bei den Kindern beobachten, wenn Sie/du Videos einsetzen/einsetzt? Was sind die Reaktionen der Kinder auf Erklärvideos im Sachunterricht?
- Werden die Inhalte von Erklärvideos im Unterrichtsverlauf weiterführend aufgegriffen? Wenn ja, in welcher Form?
- Wie gehen Sie/gehst du bei der Beschaffung von Erklärvideos für den Unterricht vor? Aus welchen Quellen stammen die Videos?
- Gestalten Sie/Gestaltest du auch selbst Erklärvideos für den Sachunterricht?
- Was macht für dich ein gutes Erklärvideo für den Sachunterricht aus? / Welche (Qualitäts-)Kriterien müssen die Erklärvideos erfüllen, um in Ihrem/deinen Unterricht eingesetzt zu werden?

- Würden Sie/Würdest du auch die Kinder selbst Erklärvideos im Sachunterricht anfertigen lassen? Warum bzw. warum nicht?

- Wie würden Sie/würdest du in eigenen Worten den Bildungsauftrag, die Aufgaben und Ziele des Sachunterrichts beschreiben?
- Was sollen die Kinder Ihrer/deiner Meinung nach grundlegend im Sachunterricht lernen/erfahren?
- Wie wird die Wahl der Unterrichtsmedien dadurch beeinflusst? Wie veranschaulichen Sie/veranschaulichst du Sachverhalte im Sachunterricht?

- Welche Chancen sehen Sie/siehst du im Einsatz von Erklärvideos für den Sachunterricht?
- Welche Grenzen sehen Sie/siehst du im Einsatz von Erklärvideos für den Sachunterricht?
- Werden Erklärvideos von Ihnen/dir auch für persönliche Vorbereitungs- oder Weiterbildungszwecke genutzt? Wenn ja, in welcher Form?
- Lassen Sie/Lässt du die Kinder auch selbst Erklärvideos gestalten? Wenn ja, was sind die konkreten Überlegungen dahinter?

- Hat/Hatte die Coronapandemie einen Einfluss auf den Einsatz von Erklärvideos im Sachunterricht? Falls ja, inwiefern?
- Gibt es aus Ihrer/deiner Sicht noch etwas zum Thema „Erklärvideos im Sachunterricht“, das im Interview noch nicht angesprochen wurde oder fehlt?

Anhang B – Interviewtranskripte

Interviewtranskript IP14 (vom 22.06.2022)

- 1 **Vielen Dank, dass du dich für dieses Interview zur Verfügung stellst. Kurz noch zum Rahmen: Es geht mir darum, im Zuge meiner Untersuchung zu schauen, wie Lehrkräfte Erklärvideos im Sachunterricht einsetzen. Ich möchte dir zu Beginn ein typisches Erklärvideo für den Sachunterricht zeigen und würde dann gerne mit dir darüber reden, was du zu dem Video sagst. #00:00:42-3#**
- 2
- 3 **Erklärvideo „Was passiert beim Impfen?“ #00:03:49-5#**
- 4
- 5 **Das war jetzt ein klassisches Erklärvideo, wie man es im Internet häufig findet. Was sagst du zu diesem Video? #00:03:57-5#**
- 6
- 7 Ich find, also erstmal rein optisch ist es natürlich total schön gestaltet, anschaulich, ist nicht zu überladen. Ich find das immer ganz schwierig, wenn die Erklärvideos so sehr ... wenn sich da farblich zu sehr ausgelebt wurde und alles irgendwie ablenkt vom eigentlichen Inhalt. Das da finde ich ganz gut gelungen. Ja, dann ist natürlich ein relevanter Inhalt, der kurz und knapp verständlich dargestellt wurde, das find ich auch immer super an Erklärvideos. Das ist ja auch irgendwie so die Kunst, sich aus dem großen Pool das rauszusuchen, was wichtig ist und das so runterzubereiten, dass das auch Kinder verstehen und das, ja, das ist ein schönes Video. #00:04:45-9#
- 8
- 9 **Gibt es auch etwas, wo du sagen würdest, das gefällt dir an dem Video nicht so, oder das hättest du gerne anders? #00:04:52-5#**
- 10

11 Hmmm ... ja es ist natürlich sehr einseitig. „Impfen ist toll und wir müssen das machen, weil dann gibt es die Antikörper und alle müssen das machen, sonst ist es schlecht“, das ist natürlich ein bisschen einseitig würde ich sagen, man hätte da noch mal gucken können, dass man das ein bisschen objektiver gestaltet, oder auch sagt „Natürlich gibt es auch Nebenwirkungen“, gerade bei den aktuellen Coronaimpfungen wissen wir sehr wohl, dass man da auch ruhig mal zwei, drei Tage mit Fieber im Bett liegen kann. Also da hätte man vielleicht noch ein bisschen sensibler schauen können. #00:05:31-2#

12

13 **Setzt du in deinem Sachunterricht Erklärvideos - oder wie auch immer du sie nennen magst - ein? #00:05:39-9#**

14

15 Ja. Tatsächlich bin ich an einer Schule, die konzeptionell im Umbruch ist. Also das langfristige Ziel ist fächerübergreifende Projektarbeit. Und aktuell sind wir im Zwischenstadium Planarbeit, und auch jetzt im Sachunterricht beispielsweise bin ich in der dritten Klasse gerade unterwegs und wir arbeiten zum Thema Luft, und das ist so ein projektorientiertes Stationenarbeiten. Die Schüler sind in homogene Gruppen eingeteilt, die dann zu Beginn einer Doppelstunde eine Einführung kriegen und dürfen dann aber in der freien Arbeit an den Stationen arbeiten. Und da wir da ja nicht sagen können, wir haben immer einen gleichen Einstieg und beschäftigen uns immer mit dem gleichen Thema dann folgend, helfen wir uns da mit Erklärvideos tatsächlich, die dann Versuche an Stationen auflösen, jetzt zum Beispiel diesen klassischen Gummibärchen-Taucher, wo ich dann geguckt hab, dass ich mich auf YouTube dann auch bediene, wo das dann erklärt wird das Experiment. Und natürlich hol ich mir die Kinder danach zusammen, dass sie es in eigenen Worten noch mal erklären, aber das entlastet natürlich, dass wir das nicht selber machen müssen. #00:07:03-1#

16

17 **Du hast jetzt schon einiges erwähnt, das sehr gut zu meiner nächsten Frage passt. Ich möchte trotzdem noch mal konkret fragen: Was sind deine pädagogischen oder didaktischen Überlegungen hinter dem Erklärvideoeinsatz? #00:07:16-7#**

18

19 Also das ist jetzt natürlich super für uns, weil es diese Planarbeit gut unterstützt bzw. die Stationsarbeit und weil wir grad ganz toll diese Vorteile des eigenständigen und individuellen Lernens bei den Kindern beobachten. Und da helfen Erklärvideos ungemein, weil sie natürlich selbst, ja, sich aussuchen, wann sie an diesem Inhalt arbeiten, sich das Video anschauen, gegebenenfalls noch mal zurückspulen können, auf Grundlage dessen ja trotzdem auch noch Fragen stellen können. Wir sind ja trotzdem da, um diese Fragen zu beantworten. Ich hab es auch schon genutzt in anderen Einheiten, dass man sich mal so einen Einstieg durch eine Sequenz aus einem Erklärvideo dazu geholt hat. Ich find das gut, aber ich find es sehr schwierig, weil man ja genau schauen muss, wann setze ich das wie ein, wieviel zeig ich davon und unterstützt es jetzt wirklich, was ich erarbeiten möchte, oder ist es einfach nur, weil ich den Kindern gerne mal ein Video zeigen wollte und nicht selber vorne was erzählen möchte. Das fand ich in dem Zuge schwieriger, Videos einzusetzen, in so einem vorstrukturierten Unterricht, als jetzt beispielsweise an der Stations- oder Planarbeit, weil ich da dann auch sagen kann „Okay, wir gucken jetzt mal ein Video“ oder „Ihr guckt eigenständig ein Video, das ein bisschen länger geht, habt dafür aber trotzdem Ruhe und Zeit, um euch das im eigenen Tempo anzuschauen“, und hinterher klären wir dazu noch Fragen, da finde ich irgendwie den Einsatz sehr viel zielführender. #00:08:54-4#

20

21 **Das heißt, du hast Videos auch schon zum Einstieg genutzt, das ist aber nicht deine bevorzugte Art, wie du Erklärvideos einsetzen würdest? #00:09:02-0#**

22

23 Ne, aber vielleicht auch einfach, weil ich das selber nicht so gut gemacht hab. Also ich hab mir dazu natürlich schon Gedanken gemacht, was nehm ich jetzt und wie setz ich das ein, aber dann betrachtet auf mein Stundenziel war das doch nicht so gut durchdacht. Ich kann es grad nicht ganz so gut erklären, aber es hat nicht so sehr gestützt, was ich eigentlich erreichen wollte. #00:09:25-5#

24

25 **Ist es in diesem Zusammenhang auch schwierig, ein Erklärvideo für alle zu finden, weil da die Lernvoraussetzungen ganz andere sind, und ist das dann im Rahmen von Plan- oder Projektarbeit einfacher, weil sich die Kinder auch unterschiedliche**

Videos anschauen können? Oder gibst du ihnen da auch ein spezielles Video vor?

#00:09:44-9#

26

27 Hmmm ... ist ein guter Punkt. Also die haben jetzt tatsächlich im Stationenlernen auch ein Video, das sie sich angucken. Aber ich glaube das mit dem Einstieg, das kann schon gut sein, dass es in die Richtung geht, weil ich natürlich dann in so einem Unterrichtsgespräch dieses Video genutzt habe, um so ein Unterrichtsgespräch auch noch anzuregen und da natürlich genau weiß, worauf ich eigentlich hinaus will und da nicht ganz so flexibel bin ... oder natürlich muss ich dann flexibel agieren, wenn die Kinder da drauf eingehen, aber ich bin nicht ganz so flexibel in meinem Handeln, weil ich ja eigentlich ein bestimmtes Ziel damit verfolge und dieses Unterrichtsgespräch drauf hinauslaufen soll. Und das ist jetzt bei der Stationsarbeit anders. Und ich bin flexibler, aber ich ... man könnte das jetzt mal überlegen, dass man da auch noch andere Videos einfach zur Verfügung stellt, aber da bin ich trotzdem flexibler, dann an dem Punkt direkt mal ans Kind heranzutreten oder das Kind aus der Situation direkt an mich herantreten kann, sagen kann „Das hab ich jetzt nicht verstanden“, dann schauen wir noch mal genauer. #00:10:58-3#

28

29 **Was kannst du bei den Kindern beobachten, wenn sie sich die Videos anschauen? Egal ob jetzt in der Gesamtgruppe oder wenn die Kinder an den Stationen arbeiten? Ist das für die Kinder ein Medium, wie jedes andere? #00:11:15-1#**

30

31 Also tatsächlich arbeiten die sehr viel mit Laptops bei uns in der Schule, nichtsdestotrotz hat das immer noch einen super hohen Aufforderungscharakter dieses Medium, dieses Video. Ist so ein bisschen zweischneidig, also wir haben auch Kinder, da muss man ein bisschen bremsen, weil die natürlich erstmal alle Laptops dann ablaufen, einzig um sich die Videos anschauen zu können, aber ich hab da auch in der Einheit zuvor, da haben wir den Fahrradführschein gemacht, da gab auch schon Erklärvideos und Lernvideos zu einzelnen Stationen und da war das wirklich so, dass das super war. Also die hatten Lust, sich das anzuschauen, die haben erstmal auch noch mal wieder gelernt, wie geh ich da mit dem Laptop um, wo drück ich auf Play, wo spul ich zurück. Und mein Lehrer

konnte auch noch mal sagen „Ach, geh doch noch mal, guck dir das da noch mal an, vielleicht kannst du deine Frage selber noch beantworten“. So ein bisschen helfen diese Videos auch Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, finde ich. #00:12:21-7#

32

33 **Merkst du da auch Unterschiede im Vergleich zu anderen Medien, wenn z. B. den Kindern ein Sachtext vorgelegt wird oder ein Erklärvideo gegeben wird?**
#00:12:38-0#

34

35 Ich denke schon, dadurch, dass es halt dieses audiovisuelle ist, dass sie halt sowohl Hören als auch Sehen irgendwie anspricht, dass das schon auch was anderes ist. Also, ja, doch... das ist jetzt nicht Sachunterricht, aber in Deutsch machen wir es z. B. bei der Buchstabeneinführung auch mit dem Sofatutor und das ist schon super für die Kinder, dass sie das da vorgesprochen kriegen, sehen und hören und das merk ich im Sachunterricht auch, dass die einzelnen Schritte so gezeigt werden, das regt noch mal ganz andere Verständnisprozesse an, hab ich das Gefühl. #00:13:16-8#

36

37 **In welcher Form werden dann die Inhalte der Erklärvideos im Unterrichtsverlauf weiterführend aufgegriffen? Sowohl in der einen Einheit, wo du das Video am Anfang gezeigt hast, aber auch im Stationenbetrieb.** #00:13:30-5#

38

39 Ich hab das im Unterricht zum Einstieg gezeigt, da ging es um Orientierungsmittel, das war von Sofatutor das Video, ein Vater und sein Sohn, die sich verlaufen hatten und dann gefragt haben „Wie orientieren wir uns im Wald?“, und da hab ich am Ende den Bogenschlag versucht zu sagen, so „Und wie kriegen wir das jetzt aus ihrer Situation heraus?“, das finde ich manchmal noch ein bisschen schwierig, weil wenn man sich dann doch mal so im alltäglichen Unterrichtsgeschehen verläuft und die Kinder brauchen länger, dann ist es die Sicherung, die am Ende hin überkippt, dann kippt natürlich auch das hinten über und dann hat man diesen Bezug zum Video wieder verloren, was ich ein bisschen schade finde. Jetzt im Stationenlernen ist es ein bisschen anders. Die Kinder arbeiten an einer Station zu einem Thema, machen da ihren Versuch und das Video erklärt den Versuch oder hilft bei der Erklärung, das sind noch mal

Hinweise, und dann muss die Erklärung auf Grundlage des Videos noch mal in eigenen Worten wiedergegeben werden oder die Kinder sollen versuchen, das selber dadurch noch mal zu erklären. Und das finde ich macht das an sich ganz gut rund. Und wir haben auch die Möglichkeit, dann einfach noch mal zu sagen, wir zeigen noch mal einen Ausschnitt daraus, wenn wir uns mit diesem Experiment noch mal beschäftigen wollen... zeig ich da einen Ausschnitt daraus und die Kinder müssen es am Ende erklären. So ist das gerade jetzt im Stationenlernen der Vorgang mit den Videos.
#00:15:02-6#

40

41 **Ist es deiner Meinung nach so, dass sich Erklärvideos für manche Bereiche - du hast jetzt gerade den naturwissenschaftlichen Bereich angesprochen - eher eignen, als für andere Bereiche? #00:15:15-6#**

42

43 So tatsächlich setz ich sie grad im naturwissenschaftlichen Bereich sehr viel mehr ein, aber ich würd... ne, das würd ich eigentlich nicht sagen, also unser Curriculum ist jetzt gerade so, oder der schuleigene Arbeitsplan ist jetzt gerade so, dass viel Naturwissenschaften dran ist, deswegen werden die grad viel eingesetzt. Aber es gibt finde ich zum Beispiel auch ganz tolle Videos zum gesellschaftswissenschaftlichen Bereich, so ein bisschen Demokratiebildung und so weiter, hab ich auch in der Uni schon viele tolle Lernvideos gesehen, die ich auf jeden Fall auch einsetzen würde.
#00:15:51-2#

44

45 **Wie gehst du denn bei der Suche nach Erklärvideos vor? Aus welchen Quellen stammen die Videos, wie wählst du sie aus? #00:16:05-8#**

46

47 Also tatsächlich hab ich jetzt zu der Einheit jetzt gerade nach den Experimenten geschaut und dann geguckt, was mir da vorgeschlagen wird, also einfach in eine Suchmaschine reingeklopft. Wo ich als erste Anlaufstelle aber ganz gerne gucke ist tatsächlich der Sofatutor, weil wir da einen Schulzugang haben und sich das dann immer ganz gut anbietet. Ansonsten bin ich da nicht so strukturiert im Suchen ehrlich gesagt.
#00:16:38-0#

48

49 **Also mal einfach Google oder auch auf YouTube suchen? #00:16:40-9#**

50

51 Genau, genau. #00:16:42-2#

52

53 **Und was sind dann Auswahlkriterien oder Qualitätskriterien, die dieses Video erfüllen muss, damit du es im Sachunterricht einsetzt? #00:16:50-2#**

54

55 Also tatsächlich schau ich, dass es natürlich dann zu meinem Inhalt so passt und dann, dass die Aufbereitung so ist, dass ich das Gefühl hab, dass es kindgerecht ist. Also gibt ja auch genügend Videos, die dann ältere Schüler ansprechen, oder auch einfach Lehrer oder Eltern, da guck ich, wie die Ansprache ist, wie die Aussprache ist, ob das klar verständlich ist, guck auch auf die Länge, also nicht dass das jetzt so ein 20-Minuten-Video ist, dass da nicht vorweg noch 10 Minuten irgendwas eingeführt oder erklärt wird, sondern dass halt wirklich geschaut wird, was ist unser Thema und da gehen wir jetzt zügig drauf los, dass es nicht überfrachtet ist, wo wir uns am Anfang schon drüber unterhalten haben, dass da nicht so viel ablenkt. Genau, das ist eigentlich so das, wonach ich schaue. #00:17:46-0#

56

57 **Was wäre so eine gute Länge, die das Video haben sollte? #00:17:50-6#**

58

59 Hmmm... also wenn wir selber Lernvideos erstellen mit den Schülern sagen wir so „Drei Minuten und dann ist es gut“, jetzt tatsächlich in der Stationsarbeit hatte ich auch mal so ein Video, das so fünf Minuten geht, aber viel länger als, ich glaub, so sieben Minuten würd ich sagen ist zur viel. Also das ist schon, das ist ja jetzt ne dritte Klasse und auch die sieben Minuten sind schon herausfordernd, weil das Paket dann irgendwann zu groß wird. Also ja, dann spult man auch nicht mehr zurück, dann denkt man eigentlich irgendwann eher so „Ach, wann ist das Video vorbei weil ich wollte ja

auch noch ne nächste Station machen“, also guck ich, dass das immer so zwischen drei und fünf Minuten sind und mehr als sieben aber nicht. #00:18:35-5#

60

61 **Erstellst du – weil du es gerade angesprochen hast – auch selbst Erklärvideos für die Kinder? #00:18:39-9#**

62

63 Ich hab in einer der letzten Einheiten in Klasse vier gemeinsam mit den Kindern ein Erklärvideo erstellt und halt vorher ein Beispiel. Und das hab ich mit einer Kollegin zusammen erstellt zu Landschaftsformen in unserem Bundesland. Und dann haben über die Einheit hinweg die Kinder ihre eigenen Videos erstellt. Jetzt so für sie zum Lernen hab ich das bis jetzt noch nicht gemacht, also Kollegen von mir haben das gemacht, natürlich in Corona haben sie Lernvideos selbst erstellt, aber ich hab das jetzt nur einmal beispielhaft gemacht. #00:19:14-7#

64

65 **Zum Erstellenlassen der Erklärvideos durch die Kinder, was waren da deine Überlegungen? Ist es dir eher darum gegangen, deren Erklärkompetenz zu stärken oder deren Medienkompetenz zu erweitern, damit sie wissen, wie sie so ein Video erstellen? #00:19:36-8#**

66

67 Also im Vordergrund war eigentlich die Medienkompetenz. Die Überlegung der Schule ist auch Schüler-iPads anzuschaffen und da haben wir uns dann so einen Koffer aus dem Kompetenzzentrum ausgeliehen für die Schüler, jeder hatte dann sein iPad und dann ging es natürlich erstmal darum, wie gehe ich mit dem Endgerät um, aber auch weiterführend natürlich so der ganze Planungsprozess. Also wir haben uns erst mit den Landschaftsformen unseres Bundeslandes an sich auseinandergesetzt, da war ganz viel Recherche angesagt, Suchmaschinen aber auch analog in Heften und Büchern. Und dann sind wir ganz klassisch über diese Schwerpunktsetzung ins Storyboard gegangen, das die Schüler dann auch selbst erstellt haben und schließlich am Ende in das Abfilmen, um aufzuzeigen, was eigentlich dahintersteckt. Wir haben ganz am Ende gefilmt und das war eine superlange Einheit, also für die Kinder war es dann streckenweise auch wirklich lang, sind oft dagestanden und haben gesagt „Ach, wann filmen wir denn jetzt

endlich?“ - „Ja, aber kannst du denn jetzt schon alles auch wirklich so erklären, wie du das möchtest“ und „Überleg mal, bist du gut vorbereitet? Hast du alle Bilder, die du für die Legetricktechnik brauchst?“ - „Oh nee, hab ich eigentlich noch nicht“. Also um das mal so deutlich zu machen, was die sich auch so den ganzen Tag anschauen und was da für eine Arbeit dahintersteckt und was ich da eigentlich für Know-how brauche. #00:21:16-5#

68

69 **Wenn wir jetzt den Sachunterricht mal ganz allgemein anschauen: Wie würdest du in eigenen Worten den Bildungsauftrag des Sachunterrichts beschreiben? Was ist aus deiner Sicht das Wichtigste, das die Kinder im Sachunterricht lernen sollen?** #00:21:31-6#

70

71 Hm, schwierig... Ich möchte eigentlich, dass die [Kinder, S. M.] sich so ein Grundverständnis von ihrer Lebenswelt aneignen. Und ich möchte gerne diese Fragehaltung, die sie haben, ausbauen und wertschätzen und dass die Kinder aber auch wissen, wie sie damit umgehen. Also dass es toll ist, dass man Fragen hat, dass das wichtig ist, und aber dann Hilfe zur Selbsthilfe leisten, wie beantworte ich mir die Fragen. Und da, finde ich, kommt man einfach aktuell auch um digitale Medien ja garnicht herum. Und dann ist es ganz ganz wichtig, dass die Kinder wissen, was haben sie für Ansprechpartner, aber wenn sie da auch nicht weiterkommen, ist es dann auch legitim, oder wenn auch ich nicht weiterkomme mit meinem Latein, ist es auch legitim, dass ich die Kinder dazu befähige zu sagen „Das Erste, was ich auch mache, ist häufig googeln, und das hilft dir schon ganz viel weiter“. Also irgendwie finde ich, dass das ganz wichtig ist als Aufgabe vom Sachunterricht, zu zeigen, „so finde ich mich in meiner Lebenswelt zurecht und ich kann ganz ganz viel garnicht wissen, aber es ist ganz wichtig, dass ich das unbedingt wissen möchte“, und dann den Kindern an die Hand zu geben, wie kann ich mir selber da helfen, das herauszufinden. #00:23:02-7#

72

73 **Siehst du über das Genannte hinaus noch Chancen und Möglichkeiten, die Erklärvideos für den Sachunterricht eröffnen?** #00:23:18-4#

74

75 Also jetzt im Sinne der fertigen Videos, die ich zur Verfügung stelle, ist das für mich in dem Sinne wie ich Schule neu denken möchte ein tolles Mittel als Hilfe für mich auch als Lehrkraft, zu sagen, ich möchte jetzt in diesem Konzept arbeiten. Und es ist einfach so, die Schüler sind so heterogen, ich kann nicht 45 Minuten einen Dreischritt-phrasierten Unterricht machen und dann erwarten, dass alle Kinder mitkommen und am Ende auf einem Stand sind, was ja in der Grundschule auch sowieso garnicht funktioniert, sonst bräuchten wir die Aufgliederung in den weiterführenden Schulen ja nicht, wenn wir alle nachher am Ende auf einem Stand haben, das ist ja nicht der Sinn der Grundschule. Und dabei hilft mir das total, die Kinder auch in ihrem individuellen Lernen zu unterstützen und zu sagen, „So, du brauchst ein bisschen mehr Zeit und das ist überhaupt nicht schlimm, das ist total gut, nimm dir die Zeit und ich bin hier dein Begleiter und dein Helfer und ich kann dir das an die Hand geben“, und da find ich unterstützen Lernvideos absolut, können da eine weitere Kraft im Klassenzimmer sein quasi. Ja, und wenn ich mir jetzt aber anschau, Lernvideos selbst mit den Kindern zu erstellen, find ich das auch total wertvoll. Grade so, wie wir das jetzt gemacht haben, ich habe kein explizites Thema vorgegeben, also wir hatten am Ende nicht 12 gleiche Lernvideos, die ein bisschen ein anders gestaltetes Männchen hatten, das da drin rumhüpft, sondern wir haben gesagt, „Landschaftsformen ist das, was wir machen wollen und wir haben jetzt erstmal vier Stunden Zeit und du guckst dir an, was sind eigentlich Landschaftsformen in unserem Bundesland, und dann suchst du dir aus, was du machen möchtest“. Und so hatten wir am Ende tolle kreative Lernvideos zu ganz vielen Landschaftsformen in unserem Bundesland, zum Moor, zur Heide, zu allem möglichen, alle waren total unterschiedlich und selbst wenn die gleiche Landschaftsform gewählt wurde, gab es andere Schwerpunkte, die betrachtet wurden. Und diesen ganzen Prozess zu beobachten war total toll, weil die Kinder sich ganz, ganz kreativ ausgelebt haben. Was natürlich toll war, war auch diesem Aufforderungscharakter des iPads nachzukommen, den sie jetzt, selbst wenn sie das zuhause haben, ist das noch mal ein anderer Umgang zu sagen „ich beschäftige mich jetzt mit einer Video-App und kann da auch was verschieben oder schneiden“, und das war ganz toll, auch zu sehen, wie das Interesse wächst und wie die Kinder da dran wachsen. #00:26:02-3#

76

77 **War das die App StopMotion Studio, die ihr da verwendet habt? #00:26:05-1#**

78

79 Tatsächlich haben wir iMovie verwendet. Ich weiß, dass eine Kollegin von mir mit StopMotion schon einmal ein paar Einheiten davor gearbeitet hat, aber wir haben jetzt die Legetricktechnik mit iMovie gemacht. #00:26:18-9#

80

81 **Setzt du Erklärvideos auch für dich im Zuge der Unterrichtsvorbereitung ein, um dich zu einem Thema selbst zu informieren oder weiterzubilden? #00:26:28-0#**

82

83 Tatsächlich manchmal ja. Klar liest man viel, aber wenn ich mir Versuche raussuche, die ich mit den Kindern machen möchte, probier ich die natürlich aus, aber da schau ich mir auch gern mal ein Video an, wo mir das auch erklärt wird, ja doch. #00:26:49-1#

84

85 **Hat die Coronapandemie an der Nutzung von Erklärvideos verändert? Setzt du sie jetzt verstärkt ein, oder hat sich da eigentlich nichts geändert? #00:27:09-0#**

86

87 Das würde ich schon sagen. Also die Sensibilisierung ist auch einfach viel viel größer, also man hat selber dann ja auch was erstellt oder auch im Rahmen der Uni etwas erstellt, aber jetzt in der Pandemie ist man ja superangewiesen und abhängig gewesen von diesem digitalen Medium. Und ein Glück gibt es das. Und da hat man noch einmal gemerkt, wie viel das einem eigentlich geben kann. Und vorher war das irgendwie ein bisschen so eine Blackbox und man hat sich nicht so richtig damit auseinandergesetzt, weil ist ja auch zeitaufwändig, und irgendwie so richtig wie das funktioniert weiß man ja auch nicht, und dann war man gezwungen, sich damit auseinanderzusetzen und ich bin jetzt eigentlich ganz froh, weil das ja wirklich tolle Möglichkeiten sind, die man auch unbedingt nutzen sollte. #00:28:03-7#

88

89 **Du hast meine Fragen mehr als ausführlich beantwortet. Ich hab noch eine letzte Sammelfrage, die ich gerne stelle, um nichts zu vergessen: Gibt es aus deiner Sicht**

noch etwas zum Thema Erklärvideos im Sachunterricht, das noch fehlt oder wo du gerne noch etwas sagen würdest? #00:28:29-6#

90

91 Ne, ich glaub eigentlich nicht. Ich find die Videos ganz toll, ich finde nur, was man immer bedenken muss und was man ja mit allen Materialien und Medien machen muss, die man irgendwie hat, ist, das wirklich auch für sich zu prüfen. Nicht jedes Erklärvideo, das ich finde, ist geeignet. Und sich da auch trotzdem in der Vorbereitung die Zeit zu nehmen, zu sagen, dass das ein wichtiger Punkt ist und wenn es mir so helfen soll, wie es mir helfen kann, dann muss ich mich auch sorgsam und gut ausgewählt diesem Medium nähern und mich mit dem auseinandersetzen und nicht sagen: „Ach, ich erleichtere mir das jetzt durch so ein Video“, dann muss ich es nicht machen, und dann nehm ich das erste, was mir vorgeschlagen wird. Aber das ist ja mit allen Materialien und Medien so, wie man eigentlich umgehen sollte. Ich finde das ganz wichtig, dass man da noch einmal drüber nach denkt. #00:29:29-8#

92

93 **Gibt es da irgendeine Hilfestellung oder hast du da auch im Studium etwas kennengelernt, um Unterrichtsmaterialien - nehmen wir speziell Erklärvideos - auch wirklich bewerten zu können oder machst du das intuitiv nach dem, was die Sachunterrichtsdidaktik sagt - kindgerecht, sachgemäß usw.? #00:29:52-4#**

94

95 Also natürlich gehe ich sachunterrichtsdidaktisch da ran, das ist das, was ich vorhin schon gesagt hatte. Ansonsten bediene ich mich tatsächlich der Kriterien dann eher beim Erstellen, in den Schritten. Ne, ansonsten gehen ich da eher sachunterrichtsdidaktisch ran. #00:30:14-4#

96

97 **Vielen Dank für die Teilnahme an diesem Interview! #00:30:19-9#**

Interviewtranskript IP17 (vom 28.07.2022)

1 **Ich bedanke mich bei Ihnen, dass Sie sich die Zeit nehmen, um an diesem Interview teilzunehmen. Es geht in meiner Forschungsarbeit darum, zu schauen, wie Erklärvideos im Sachunterricht eingesetzt werden können und welche Einstellungen Lehrkräfte den Erklärvideos gegenüber haben. Zu Beginn möchte ich Ihnen gerne ein typisches Erklärvideo für den Sachunterricht zeigen, wie es im Internet häufig zu finden ist. Danach möchte ich mit Ihnen gerne über das Video reden. #00:00:52-8#**

2

3 Okay. #00:00:54-1#

4

5 **Erklärvideo „Was passiert beim Impfen?“ #00:03:55-0#**

6

7 **Das war also das Erklärvideo zum Einstieg. Ich möchte Sie gerne gleich dazu fragen: Was sagen Sie zu diesem Video? #00:04:04-1#**

8

9 Also grundsätzlich finde ich es bei Erklärvideos schön, wenn es sehr einfach gehalten ist, wenig Action - sag ich mal - auf dem Bild ist, wenn aber trotzdem klar zu erkennen ist, was wollen sie sagen, wie zum Beispiel... oder was wollen sie darstellen, dass die einzelnen Figuren mit der Sprechblase zum Beispiel noch mal markiert werden, dass sie gerade sprechen, dass so die Orientierung der Augen für die Kinder ein bisschen leichter ist, und dass es, ja, dass langsam gesprochen wird und auch in kurzen Sätzen, sodass es nicht allzu viel Input ist, dass die Kinder auch am Ende des Videos nicht so überladen sind und sagen „Okay, worum ging es jetzt eigentlich noch mal? Und jetzt soll ich dazu auch noch drei Fragen beantworten“ dann ist es irgendwann schon ganz schön viel. So, dass es im Grunde kurz gehalten wird, damit die Kinder auch viel Input mitnehmen und nicht so überladen werden. #00:04:57-4#

10

11 **Gibt es etwas, das Sie an diesem Video kritisieren würden? #00:05:01-2#**

12

13 Also ich fand es mit den Viren und den Antikörpern schon- also ich hab zum Teil
gedacht, boah, schon ganz schön viel, je nachdem welche Klassenstufe soll das hier jetzt
betreffen? Weiß nicht, ob es jetzt aktuell zu Corona ein Thema war. Also ich hab an ein
paar Stellen schon selber gedacht, boah, wie würde ich das jetzt verwenden oder wie
sinnvoll ist es gerade noch. Wobei es dann am Schluss auch wieder die Kurve gekriegt
hat, finde ich, dass im Grunde den Kindern klar ist, warum soll ich mich impfen lassen.
Das war nachher relativ kurz und prägnant, wenn du dich impfen lässt, kann der Virus
sich nicht so weit ausbreiten. Von den Begriffen her komm es auch so ein bisschen
darauf an welche Jahrgangsstufe soll es betreffen, wobei ich schon im Sachunterricht
finde, dass auch Fachbegriffe verwendet werden, dass die so eine Art Lexikon sich
einfach aufbauen und einen Wortschatz. Irgendetwas wollte ich noch sagen... vielleicht
fällt es mir gleich noch wieder ein. #00:06:09-4#

14

15 **Kein Problem. #00:06:13-2#**

16

17 Ich überleg noch mal nebenbei. #00:06:14-9#

18

19 **Dann zu einer zentralen Frage: Setzen Sie in Ihrem Sachunterricht audiovisuelle
Medien wie Erklärvideos ein? #00:06:23-5#**

20

21 Ja. Ich setze Erklärvideos ein, ich muss allerdings gestehen, dass ich eher das nutze, was
so auf dem Markt ist und im Netz zu finden ist. Die selber zu erstellen ist ja immer dann
doch ein relativ hoher Aufwand. Manchmal gelingt es uns im Team oder wir nutzen
schon mal, was irgendjemand erarbeitet hat, oder mit Studenten. Aber grundsätzlich
mach ich das gerne, guck mir die natürlich vorher an, um zu gucken, sind sie wirklich
so effektiv, dass sie mir auch in dem Unterricht oder in der Sequenz auch einfach helfen,
ein guter Einstieg sind oder ein guter Abschluss sind, an dem man dann auch
weiterarbeiten kann. #00:06:58-4#

22

23 **Was sind Ihre Überlegungen hinter dem Einsatz von Erklärvideos? Warum setzen Sie Erklärvideos im Sachunterricht als Medium ein? #00:07:06-2#**

24

25 Also einmal glaub ich schon, dass die heutigen Kinder mit dieser ganzen digitalen Welt da schon drauf abfahren, will ich mal sagen, also dass sie das total cool finden, wenn ein Video kommt. Dann hab ich sie immer ziemlich bei der Sache und packe sie. Und dann sind sie auch im Grunde die Stunde soweit dabei, wenn man dann dementsprechend gutes Material hat und sie haben auch einen Mehrwert davon und einen Lernwert. Das ist so das eine. Das Andere, ich finde es noch mal ein anderes Medium, als wenn ich vorne stehe, erkläre, erzähle oder mit Bildkarten arbeite, mit Material arbeite, sodass man einfach noch mal ein anderes Material, eine andere Methode hat, um den Kindern Wissen beizubringen, weil da schon auch die Vielfalt einfach, ja, sich anbietet, die Kinder immer noch mal wieder zu catchen. Von daher seh ich das auch noch mal als ganz gutes Medium. #00:07:58-0#

26

27 **Wie gestalten Sie Ihren Sachunterricht, wenn Sie sich dazu entschließen, ein Erklärvideo einzubauen? Wo kommt es vor, wie ist der Rahmen der Unterrichtseinheit? #00:08:08-7#**

28

29 Ich muss jetzt mal überlegen, ich bin schon so im Ferienmodus... Also es ist, glaub ich, wirklich so, dass ich es eher zu Beginn einsetze oder dann noch mal am Schluss, um das Ganze, was die Kinder vielleicht erarbeitet haben, noch mal festzuhalten und zu gucken, he, stimmt das eigentlich, haben wir an alles gedacht, so um das noch mal abzuhaken. Aber wirklich eher am Anfang oder am Ende und nicht unbedingt in der Erarbeitungsphase, weil da die Kinder doch selber am Thema arbeiten oder zu einzelnen Bildern dann vielleicht noch mal Aufgaben erledigen, sich etwas erarbeiten, um das nachher vorzustellen, und dann vielleicht noch mal zu gucken „Haben wir an alles gedacht?“. Also würde ich jetzt sagen, eher am Einstieg oder in der Reflexion oder am Abschluss. #00:08:49-4#

30

31 **Sie haben vorher gesagt, dass die Kinder gleich begeistert sind, wenn ein Video kommt. Woran merken Sie das, woran machen Sie das fest, dass die Kinder da wirklich bei der Sache sind und nicht nur passiv konsumieren? #00:09:02-5#**

32

33 Man sieht es in den Gesichtern, man hört es auch manchmal an Reaktionen, dass sie sagen „Oh yeah, die Tafel geht an“, wir sind mittlerweile ja schon so weit, dass wir alle auch digitale Tafeln haben, vorher ging es dann über die Dokumentenkameras, dann war schon klar, wenn da was anging, dann war immer „Yeah“. Also man sieht es in den Gesichtern, in den Augen, an den Reaktionen der Kinder und auch, wenn die- man muss auch gucken, wie lang dieses Erklärvideo ist, wenn es dann nicht zu lang ist, merkt man auch, dass die Kinder dabeibleiben und am Ende auch Fragen beantworten können, Fragen haben, zwischendurch erstaunt rufen, oder sagen: „Ach sooo“, was ihnen dann so rausrutscht. Also von daher hat man da relativ schnell eine gute Rückmeldung und natürlich merkt man dann in der Erarbeitung oder nach dem Video, ja, bin ich so weit, hab ich damit richtig gelegen, wenn sie mir weiter folgen und so die Fragen beantworten können oder Input da ist. #00:09:56-0#

34

35 **Was wäre da aus Ihrer Sicht eine richtige oder gute Länge für so ein Erklärvideo? #00:10:00-8#**

36

37 Also ich würde jetzt mal sagen alles zwischen zwei und fünf Minuten ist ganz gut, alles andere ist vielleicht auch schon etwas lang, etwas langwierig. Das hört sich immer so kurz und knackig an, ich kann jetzt auch gar nicht einschätzen, wie lange hat das Video vorhin... das waren wahrscheinlich so dreieinhalb, vier Minuten. #00:10:17-9#

38

39 **Genau. #00:10:18-9#**

40

41 Ja, ja genau. Also das reicht, finde ich, immer schon an Input, weil das ist ja dann die Frage „Was will ich damit erreichen?“, wenn ich nachher sage „Okay, zum Abschluss gibt es noch mal einen passenden Film, der vielleicht 15, 20 Minuten hat“, da merkt

man dann meistens schon, okay, die Ersten schalten ab. Dann seh ich garnicht unbedingt den Sinn oder den Zweck der Sache, weil es doch eigentlich ein bisschen sinnvoller zu nutzen wäre, die Zeit. Aber so zwischen zwei, maximal fünf Minuten, glaube ich, wäre das Passendere. #00:10:48-5#

42

43 **Wie ist es, wenn die Inhalte des Videos später im Unterrichtsverlauf aufgegriffen werden? Was gibt es da für Aktivitäten, die Sie setzen oder wie arbeiten die Kinder dann mit den Inhalten der Videos weiter? #00:11:02-6#**

44

45 Also entweder gibt es dann Aufgaben, sei es in der Gruppenarbeit, mit einem Legematerial, eventuell auch mit einem Arbeitsblatt, das sie sich- oder eine Frage erarbeiten müssen. Manchmal gibt es auch dann zwischendurch vielleicht noch mal eine Sequenz aus dem Video, das sie zwischendurch noch mal so einen Input haben und sagen „So, darum ging es doch gerade, guckt es euch vielleicht noch mal an, um dann vielleicht das noch mal darzustellen“, vielleicht auch in Gruppen, dass jeder so ein eigenes kleines Video hat. Da wir im Moment schon mit iPads ausgestattet sind, geht das auch, dass es so kleine Videosequenzen gibt, die dann in Gruppen aufgearbeitet werden und dann muss ich das den anderen vorstellen, den Inhalt noch mal darstellen, kurz auf einem Plakat oder selber mit einer kleinen Präsentation vorne, um den anderen dann zu erzählen, worum ging es. Also da gibt es ganz viele Methoden und unterschiedliche Herangehensweisen, ja, dass wir es dann nachher auch bearbeiten, oder das so als Einstieg nutzen. Am Schluss ist es dann eher so, dass man vielleicht noch mal schaut „Was haben wir jetzt gerade erarbeitet? Ist da wirklich das als Ziel rausgekommen? Es wird hier noch mal erklärt, guck doch noch mal, haben wir an alles gedacht oder gibt es vielleicht auch irgendetwas, so eine kleine Detektivaufgabe, die wir noch nicht herausgefunden haben, oder die wir jetzt noch mal zusätzlich als Information erhalten“, so ein Detektivauftrag oder so hinterher, ja. #00:12:25-1#

46

47 **Gibt es da aus Ihrer Sicht Themen, für die sich Erklärvideos eher eignen, oder würden Sie sagen, Sie verwenden Erklärvideos überall? Oder kommen die Erklärvideos für Sie bei manchen Themen nicht in Frage? #00:12:40-3#**

48

49 Also ich glaube schon, dass es in dem naturwissenschaftlichen Bereich schon auch viele Sachen gibt, die einfach sinnvoll sind, um so gewisse Phänomene noch mal anders dargestellt zu sehen. Was wir jetzt aktuell in Jahrgang Vier auch hatten, der Bereich Sexualerziehung ist immer total schön, wenn das noch mal über so ein Video kommt, auch wenn es dann ganz dezent gezeichnet ist, aber das ist für die Kinder oftmals leichter, das so zu kompensieren oder aufzunehmen, als wenn ich das dann vorne erkläre. Das bietet sich, fällt mir jetzt gerade so ein- das ist immer sehr sinnvoll. Jetzt muss ich mal überlegen... ja, es ist schon hauptsächlich naturwissenschaftlich, wobei ich jetzt überlege, so der Bereich Feuerwehr oder Notruf absetzen, da bietet sich das auch ganz gut an, um es dann danach vielleicht noch mal nachzuspielen, da ist es dann eher so die Idee, wie funktioniert das und wie spiele ich es nach, dass wir es einfach noch mal üben. Dass ich es nicht immer so erkläre „Hier steht es auf dem Zettel, mach mal“, sondern dass es mal jemand vormacht. Ja, das würde ich jetzt so sagen, was mir so einfällt. #00:13:56-0#

50

51 **Es gibt ja unfassbar viele Möglichkeiten, wie wir im Sachunterricht medial arbeiten können. Wie treffen Sie da die Auswahl zu sagen „Okay, dafür nehme ich ein Erklärvideo“? Wie gehen Sie da vor, wenn sie für den Unterricht unterschiedliche Medien auswählen? #00:14:19-1#**

52

53 Also es ist meist so, dass wir uns im Team zusammensetzen, überlegen „Okay, welche Themen stehen wann an? Was wollen wir machen? Was bietet eventuell das Lehrwerk?“. Und dann kommt im Grunde so in der Planung die Idee „Oh, hier wäre doch gut, wenn wir da noch mal ein Video einsetzen“, oder „Lass uns doch mal gucken, was es gibt“. Und es ist eigentlich immer so, entweder sagt einer „Ich hab da schon mal eines, das hab ich schon mal gemacht“, oder „Es gibt da gerade etwas Neueres auf dem Markt, das ist total gut, das können wir machen“, sodass wir eher so rum rangehen, sagen „Okay, wir planen, was steht an und dann gucken wir, an welcher Stelle bietet sich das an oder macht es für uns methodisch Sinn, mit einem Erklärvideo zu arbeiten“. #00:14:56-3#

54

55 **Haben Sie selbst auch schon mal ein Erklärvideo für den Sachunterricht erstellt?**
#00:15:00-3#

56

57 Nein, hab ich ja vorhin schon zugeben müssen, ich nutze immer eher das, was so da ist.
Wahrscheinlich muss man diese Hürde einmal überspringen, aber ja, im Moment war
es noch nicht so. #00:15:16-4#

58

59 **Verstehe ich, ist auch mit Zeitaufwand verbunden und es gibt ja wirklich viel**
Angebot. #00:15:16-1#

60

61 Genau. #00:15:16-1#

62

63 **Deswegen gleich die Anschlussfrage: Wie gehen Sie denn bei der Beschaffung von**
Erklärvideos für den Unterricht vor? Aus welchen Quellen nehmen Sie die Videos?
#00:15:31-6#

64

65 Also wir gucken einfach letztendlich im Internet auf den gewissen Plattformen, die wir
als Lehrer haben. Ein paar sind bei uns bei Lehrerbüro angemeldet, andere gucken
einfach und sagen „Okay, was gibt YouTube her und wie sieht es aus“. Das ist insgesamt
auch über alle Fächer so in der Coronazeit natürlich noch mal entstanden, wo wir auch
geguckt haben, was können wir den Kindern vielleicht mal nach Hause schicken, dass
sie sich zu Hause etwas anschauen. Und da, ja, das liebe gute Internet, und dann wird
es eingegeben unter Google oder so, und dann guckt man, was spuckt sich da so aus.
Und ja, Lehrerbüro ist manchmal ganz gut. Über Hamsterkiste oder diese ganzen
sachunterrichtlichen... Mauswiesel.de wird immer noch mal auch ganz gerne geguckt.
Ja, das ist so dann, wo man eigentlich auch so hingeleitet wird... das sind so die
hauptsächlichen... Wegerer hat auch eher Material und nicht die Videos. Ja, aber

letztendlich wird entweder das genommen, was irgendjemand schon mal hatte, oder es wird dann einfach noch mal im World Wide Web gesucht. #00:16:54-1#

66

67 **Mhm. Weil sie jetzt gerade die Coronapandemie angesprochen haben, eine kurze Frage dazu: Hat sich die Häufigkeit, mit der Sie Erklärvideos eingesetzt haben, mit Beginn der Coronapandemie verändert? Oder war es davor auch schon ähnlich hoch, wie es jetzt ist? #00:17:09-4#**

68

69 Also im Sachunterricht würde ich sagen ähnlich hoch, aber in den anderen Fächern ist das noch mal mehr so in den Blick gekommen. Ist ja manchmal so, dass doch eine Situation kommt, wo man Veränderungen ansetzen muss, und da ist es schon eher so, dass man auch - bei uns besonders auch im Mathematikunterricht oder in den künstlerischen Fächern - dass man einfach sagt „Guckt euch an, wie dieses Produkt entsteht“, also das ist durch Corona schon noch gestiegen insgesamt. Nicht explizit für den Sachunterricht, würde ich sagen, aber für die anderen Fächer schon. #00:17:44-3#

70

71 **Okay. Dann wieder zurück zur Auswahl der Videos: Wie gehen Sie denn vor, wenn Sie die Videos hinsichtlich ihrer Qualität bewerten? Was macht für Sie ein gutes Erklärvideo aus, welche Qualitätskriterien müssen die Videos erfüllen, damit Sie sie im Unterricht einsetzen? #00:18:02-3#**

72

73 Also erstmal das, was ich am Anfang gesagt habe, halt nicht zu viel Action drauf, möglichst langsam, wenig Bewegung im Bild, will ich mal sagen. Eine angenehme Stimme ist für die Kinder auch immer ganz, ganz wichtig. Wenn die Stimme schon mal irgendwie rumquietscht oder am Anfang ganz komisch ist, dann fangen sie eher an zu lachen und dann sind sie eigentlich auch schon ab vom Thema. Das finde ich ganz gut, wenn es farblich noch mal ein bisschen entsprechend gestaltet ist und auch schon mal gewisse Fachbegriffe auftauchen. Und was vorhin in dem Video auch so war, dass gewisse Bilder sich einfach wiederholen. Dieses Bild, wo das Mädchen krank war, also dass es heißt „Okay, du wirst krank“, das taucht ja immer mal wieder auf, um zu erklären „Okay, in der Situation wirst du krank und in der anderen Situation bist du nicht krank“.

Und wenn- so der letzte Effekt ist auch immer noch, wie weit ist es von der Lebenswelt der Kinder weg, oder anders rum: Wie dicht ist es im Lebensumfeld der Kinder oder aus dem Lebensbereich der Kinder mit Beispielen bestückt. Das ist immer so das grad in der Grundschule, was ich noch ganz wichtig finde, dass sie einfach Beispiele haben, so „Das eine Chromosom sieht aus wieder Buchstabe Ypsilon“, sodass es für die Kinder immer... das merken die sich dann, dann ist es drin. Das ist, finde ich, sehr ausschlaggebend dafür, dass das Video dann von uns genutzt wird. #00:19:18-6#

74

75 **Haben Sie auch Präferenzen im Bereich der Visualisierung? Soll das eher gezeichnet sein, wie das Video zu Beginn, oder eher ein Realfilm, wie viele Beiträge aus dem Bildungsfernsehen? #00:19:30-9#**

76

77 Ne, das finde ich eher nicht so ausschlaggebend. Da kommt es eher so ein bisschen darauf an, wie gerade das Thema ist. Aber das finde ich eher zweitrangig, ich finde dann die anderen Argumente wichtiger, dass es inhaltlich gut passt, dass es ansprechend ist, dass es den Bezug für die Kinder hat. Würde ich jetzt sagen, ist für mich kein ausschlaggebendes Kriterium. #00:19:58-0#

78

79 **Dann machen wir mal einen Schritt zurück, den Sachunterricht in seiner Gesamtheit betrachtend: Wie würden Sie in eigenen Worten den Bildungsauftrag des Sachunterrichts beschreiben? #00:20:13-9#**

80

81 Unabhängig jetzt von Erklärvideos? #00:20:17-2#

82

83 **Genau, ganz unabhängig. Was sollen Kinder im Sachunterricht Ihrer Meinung nach lernen? #00:20:21-8#**

84

85 Also Kinder sollen handelnd ihre Lebensumwelt besonders wahrnehmen, die Natur, die Menschen untereinander, das Gesellschaftliche, das Stadtbild. Ich finde, in der

Grundschule darf das immer gerne erstmal aus diesem engeren Umfeld ein bisschen immer weitere Kreise ziehen. Wenn ich bei uns jetzt denke, wir fangen in der Klasse Eins zum Beispiel an, dass wir sagen „Okay, wie sieht unsere Klasse aus? Wie ist dein Schulweg?“. Und dann wird es immer größer, dann wird nachher die Nachbarschaft angeschaut, nachher die ganze Stadt und dann endet man nachher bei den Bundesländern, sodass sie da so eine Steigerung haben. Und ich finde, im Sachunterricht ist immer wirklich schön, wenn es handelnd ist, mit vielen unterschiedlichen Methoden und Materialien, dass sie da, weil auch die unterschiedlichen Bereiche so viel bieten, dass es sich auch ein bisschen absondert von, ich sag mal, klassisch Mathematik oder Deutsch. Es ist gerade so ein schönes Fach, um die Kinder da wirklich mit viel Interesse abzuholen, und sei es das verkehrssichere Fahrrad, dann schieben wir mal ein Fahrrad richtig rein und dann wird mal geguckt, wie sieht es aus, sodass man da, ja, viel die Kinder mitarbeiten lässt. Das ist manchmal einfach auch ein bisschen lauter, ein bisschen mehr Action, aber gerade das macht Fach eigentlich aus und das bietet das Fach auch, dass man da einfach viel, ja, viel handelnd die Umwelt der Kinder thematisieren kann. #00:21:48-7#

86

87 **Mhm. #00:21:48-6#**

88

89 Oder das Umfeld, nicht nur die Umwelt, ja. #00:21:50-5#

90

91 **Anschlussfrage daran jetzt: Können Erklärvideos einen Beitrag leisten, diesen Bildungsauftrag zielführender umzusetzen? #00:22:01-9#**

92

93 Ich finde schon, weil es sich auch immer anbietet, externe Personen mit ins Boot zu holen, weil das immer noch mal wieder ein anderer Anspruch ist, oder ein anderer Anreiz für die Kinder, dass jemand anders noch mal was erklärt. Oder auch so diese außerschulischen Lernorte sind ja auch ein gutes Beispiel dafür. Und so, finde ich, sind auch kurze Videos immer ein guter Input noch mal, um den Kindern noch mal zu zeigen, so sieht es aus. Bei uns gibt es bei der Feuerwehr zum Beispiel ein Video, das bei uns in der Feuerwehr gedreht wurde, ich durfte mit dem vorletzten Jahrgang das Video ein

bisschen mit neugestalten, sodass sie einfach da auch merken „Okay, das kenne ich, da ist unser alter Hausmeister dabei. Mensch, das ist doch hier in der Schule, da passiert was“. Das, finde ich, macht auch so Erklärvideos gerade im Sachunterricht aus, dass sie da die Kinder auf jeden Fall bereichern. #00:22:55-0#

94

95 **Dann kommen wir jetzt noch zu zwei allgemeinen Fragen: Welche Chancen sehen Sie im Einsatz von Erklärvideos denn für den Sachunterricht? Welche Chancen eröffnen sich durch das Unterrichtsmedium? #00:23:10-8#**

96

97 Jetzt muss ich mal kurz überlegen. Chancen in Hinblick auf mehr Input? Oder mehr Lernzuwachs? Oder ganz allgemein? #00:23:26-3#

98

99 **Es kann in alle Richtungen gehen, also es kann auch auf Lehrendenebene sein, auf Ebene der Lernprozesse, ganz egal, wo Sie es sehen. #00:23:34-9#**

100

101 Ah okay. Ja das ist natürlich vielleicht unterschiedlich. Also in einer Form ist es für die Kinder vielleicht auch eine Möglichkeit zu sehen: „Okay, das Medium Internet bietet nicht nur irgendwelche Zockerspiele und sowas, sondern dass es da auch einfach coole Sachen gibt, wo ich Dinge zu meinem Haustier, zu meinem Lieblingstier, zu Planeten oder so erfahren kann“, dass das nicht nur irgendwie so ein Spielmedium ist für die Kinder. Und für uns bietet es einfach noch mal eine Methodenvielfalt, um die Kinder, ja, vielleicht auch ein bisschen, je nachdem wie weit sie sind, außerhalb ihres Umfeldes noch mal mit Informationen zu bestücken und ihnen zu zeigen „Okay, das betrifft nicht nur uns hier, sondern auch auf der ganzen Welt oder in anderen Ländern geht es den Kindern genauso, schaut doch mal, wie die das da machen“, also das ist schon, ja ich finde es schon eine Bereicherung insgesamt, um ihnen auch da noch mal, vielleicht den Blick auch irgendwann ein bisschen zu öffnen für die ganze Welt. Nicht nur erstmal ihr Kleines, sondern dann auch vielleicht, je nachdem wie alt sie dann sind... ich überleg jetzt gerade, je länger ich so rede, wenn man dann im Bereich Religion und Werte, machen wir immer diese Miserio-Aktion- oder Kinder... „Willi wills wissen“ hilft auch immer irgendwie den Kindern... und um die Sternsinger-Aktion, genau. Und da sieht

man, wie Kinder in anderen Ländern leben, in Richtung Kinderrechte, da gibt es auch ganz viel, wo die Kinder einfach auch davon lernen können. Und das kann ich denen zwar erzählen, aber dann glaubt es mir vielleicht keiner, und dann sag ich „Guck mal, hier gibt es ein kleines Video, ich zeig euch das mal“ und dann sagen alle „Ah, aso, ja, es stimmt!“. So vielleicht. #00:25:18-1#

102

103 **Super. Dann die Frage am anderen Ende des Spektrums: Welche Grenzen sehen Sie denn für den Einsatz von Erklärvideos im Sachunterricht? #00:25:26-0#**

104

105 Es darf nicht zu viel Raum einnehmen, weil es dann im Grunde auch nur noch so eine Berieselung der Kinder ist. Und das soll ja im Grunde, also in meinen Augen soll es nur eine kurze Motivation sein, eine Erklärung, die durch ein anderes Medium kommt, als durch die Lehrkraft oder durch Arbeitsmaterial, sodass sie einen Anreiz erhalten und die Lernneugier entdeckt wird oder angeknipst wird, sodass sie dann auch Lust haben, sich damit weiter zu beschäftigen. Wenn man sie dann zu lange berieseln lässt, sagen sie hinterher „Wir haben einen Film geguckt“, also da ist dann auch letztendlich nichts dabei rum gekommen. So das finde ich schon. Und wenn man es zu häufig macht ist auch der Effekt „Ach, schon wieder irgendwie einen Film angucken?“, würden sie dann wahrscheinlich eher sagen. Man darf das auch nicht zu sehr ausreizen, das hatten wir zum Beispiel jetzt zum Thema Moor. Hier bei uns in der Nähe ist ein Moor, das haben wir gemacht und dann gab es immer mal wieder kurze Videosequenzen und ich hab dann irgendwann schon gemerkt, Okay, nee, das kommt jetzt gerade irgendwie nicht mehr so gut an. Und dann muss man es halt ändern. Also auch das passiert dann doch mal, dass man es vielleicht zu häufig nutzt. #00:26:37-6#

106

107 **Haben Sie schon mal überlegt, die Kinder Erklärvideos gestalten zu lassen? Sie haben gesagt, es gibt iPads in der Schule. Haben Sie das schon mal als Möglichkeit erachtet, um die Kinder selbst Videos erstellen zu lassen? #00:26:53-9#**

108

109 Ja, wir machen uns so langsam auf den Weg, dass die Kinder auch, ich sag mal, kein klassisches Plakat mehr erstellen, sondern das über die iPads auch machen, oder dass

sie in bestimmten Sequenzen selber mit Puppet Pals z. B. ein kleines Video erstellen, um den Anderen etwas zu erklären. Da sind einige Kollegen bei uns ein bisschen weiter auf dem Wege oder ein bisschen flotter dabei. Mittlerweile sind wir alle in den Jahrgängen so weit ganz gut ausgestattet und machen uns alle so ein bisschen auf den Weg, da die Kinder auch ins digitale Lernen mitzunehmen, dass das nachher ein Endprodukt sein kann. Wir haben es aber bis jetzt bei uns im Jahrgang erstmal dann auch freigestellt, dass die Kinder sagen „Okay, entweder arbeite ich mit dem iPad oder ich mach es doch auf die klassische Weise“. Also ich stecke in den Anfangsschritten, da sind vielleicht ein paar Kolleginnen von mir etwas weiter. #00:27:45-2#

110

111 **Das ist total spannend! Ich habe noch eine letzte Frage, damit ich nichts übersehen habe: Fällt ihnen noch etwas zum Thema Erklärvideos im Sachunterricht ein, das wir im Interview noch nicht angesprochen haben, wo Sie aber sagen würden, das wäre noch wichtig zu erwähnen? #00:28:16-5#**

112

113 Hmmm... ne, das was mir am Anfang fehlte, war im Grunde das, was ich vorne in dem einen Satz noch mal gesagt hatte, dass so diese Bilder sich wiederholen oder dass die Worte auch immer wieder auftauchen, sodass das immer wieder... ja, ist ja so, je häufiger man ein Wort schreibt oder je häufiger man es hört, umso besser speichert es sich ab. Ne, sonst glaube ich, haben wir an viele Dinge gedacht und mir fällt jetzt gerade nichts ein, wo ich sagen würde, das haben wir vergessen. #00:28:46-1#

114

115 **Super. Dann bedanke ich mich bei Ihnen ganz herzlich! #00:28:52-4#**